

140183-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Museumsausstellungen – INTERREG Bayern – Tschechien 2021 - 2027; BYCZ10-325 – Společně lépe - Gemeinsam besser; Konzeption und Realisierung einer neuen Dauerausstellung für das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus
OJ S 41/2026 27/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

E-Mail: vergabe@npv-bw.bayern.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: INTERREG Bayern – Tschechien 2021 - 2027; BYCZ10-325 – Společně lépe - Gemeinsam besser; Konzeption und Realisierung einer neuen Dauerausstellung für das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus

Beschreibung: In den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava steigt die Nachfrage nach mehrsprachigen, grenzüberschreitenden Informationsangeboten für Besucher aus den Nachbarländern und Gäste aus dem Ausland. Zur Behebung dieses Problems konzipieren und realisieren die Partner gemeinsam ein dreiteiliges Projekt: 1. Planung und Bau einer inhaltlich kohärenten mehrsprachigen Dauerausstellung in den beiden Besucherzentren Hans-Eisenmann-Haus und Stožec. Die Ausstellung thematisiert den gemeinsamen Naturraum der beiden Nationalparks anhand eines virtuellen Spaziergangs durch deren Biotop. 2. Gemeinsame Konzeption und Realisierung eines bilateralen Ausbildungs- und Qualifizierungskonzepts für Waldführer/Šumava-Führer. Dieses Konzept umfasst komplementäre Unterrichtseinheiten und digitale Bildungsmaterialien. Des Weiteren ist die Organisation von Führungen für Besucher aus den Nachbarländern vorgesehen. 3. Die Attraktivierung der Radroute zwischen Stožec und Neuschönau durch mehrsprachige digitale Informationsangebote, Lade- und Reparaturstationen verbindet die neuen Ausstellungen. Vom Projekt profitieren Gäste wie Bewohner des Grenzraums. Das mehrsprachige Angebot wird die Anzahl der Besucher –auch aus dem Nachbarland– erhöhen. Die Region wächst zusammen, ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Tourismusentwicklung im Programmgebiet. Insbesondere die Neukonzeption der beiden Dauerausstellungen berücksichtigt darüber hinaus die Anforderungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald plant im Rahmen vorliegenden Interreg Projekts „BYCZ10-325 Společně lépe - Gemeinsam besser“ für sein Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus (HEH) die Neukonzeption der Dauerausstellung. Gegenstand der beabsichtigten Ausschreibung ist die Vergabe der Konzeption und Realisierung einer neuen Dauerausstellung für das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus (Nr. 1). Zu erbringen ist die Ausstellungsplanung nach HOAS2, auf deren Grundlage auch der

Vertrag geschlossen werden wird. Weitere Informationen zum Projekt und zum Vergabeverfahren können der Leistungsbeschreibung und den weiteren Anlagen entnommen werden.

Kennung des Verfahrens: 40d47ad0-3c55-45a0-b456-7ca8a90d2744

Interne Kennung: 2026TPO000015

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79932000 Innenarchitektendienste, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Grafenau

Postleitzahl: 94481

Land, Gliederung (NUTS): Freyung-Grafenau (DE225)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1.) Die Vergabeunterlagen sowie ggf. notwendige Änderungen, Ergänzungen und Antworten auf Bieterfragen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen Zugang unter 5.1.11 (Internetadresse der Auftragsunterlagen) genannten Link zur Verfügung. Die Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden (siehe auch 5.1.12). Es wird empfohlen, sich über die Ansicht der Vergabeunterlagen über den Button "am Verfahren teilnehmen" oder direkt unter der in 8.1 ORG-0001 genannten Internetadresse kostenlos zu registrieren. Sie werden dann über Änderungen, Ergänzungen und Antworten zu Bieterfragen automatisch informiert. Bis zur Registrierung müssen sich Bieter selbständig über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens auf dem Laufenden halten (Holschuld). Spätestens für die elektronischen Angebotsabgabe ist eine Registrierung zwingend notwendig. 2.) Um Fragen und Antworten, die sich aus den Vergabeunterlagen ergeben, rechtzeitig vor Angebotsabgabe allen Bewerbern zur Verfügung zu stellen, besteht die Möglichkeit zur Fragestellung über das Vergabeportal im Bereich "Nachrichten" bis zum 20.03.2026, 09:00 Uhr. Die eingegangenen Fragen und Antworten vor Angebotsöffnung im Vergabeportal bereitgestellt. 3.) Der Auftraggeber weist darauf hin, dass allein der Inhalt der vorliegenden EU-weiten Veröffentlichung maßgeblich ist, wenn die Bekanntmachung zusätzlich in weiteren Bekanntmachungsmedien veröffentlicht wird und der Bekanntmachungstext in diesen zusätzlichen Bekanntmachungen nicht vollständig, unrichtig, verändert oder mit weiteren Angaben wiedergegeben wird.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Der geschätzte Auftragswert liegt über dem EU-Schwellenwert. Schwerpunkt der Leistung sind keine nach Anhang XIV der RL 2014/24/EU privilegierten Dienstleistungen, da es sich nicht im Kern um eine reine Museumsausstellung, sondern um eine Ausstellungsplanung für ein Besucherzentrum mit verschiedenen Bereichen handelt. Daher erfolgt die Ausschreibung europaweit nach den Vorschriften der VgV.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: INTERREG Bayern – Tschechien 2021 - 2027; BYCZ10-325 – Společně lépe - Gemeinsam besser; Konzeption und Realisierung einer neuen Dauerausstellung für das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus

Beschreibung: In den Nationalparks Bayerischer Wald und Šumava steigt die Nachfrage nach mehrsprachigen, grenzüberschreitenden Informationsangeboten für Besucher aus den Nachbarländern und Gäste aus dem Ausland. Zur Behebung dieses Problems konzipieren und realisieren die Partner gemeinsam ein dreiteiliges Projekt: 1. Planung und Bau einer inhaltlich kohärenten mehrsprachigen Dauerausstellung in den beiden Besucherzentren Hans-Eisenmann-Haus und Stožec. Die Ausstellung thematisiert den gemeinsamen Naturraum der beiden Nationalparks anhand eines virtuellen Spaziergangs durch deren Biotop. 2. Gemeinsame Konzeption und Realisierung eines bilateralen Ausbildungs- und Qualifizierungskonzepts für Waldführer/Šumava-Führer. Dieses Konzept umfasst komplementäre Unterrichtseinheiten und digitale Bildungsmaterialien. Des Weiteren ist die Organisation von Führungen für Besucher aus den Nachbarländern vorgesehen. 3. Die Attraktivierung der Radroute zwischen Stožec und Neuschönau durch mehrsprachige digitale Informationsangebote, Lade- und Reparaturstationen verbindet die neuen Ausstellungen. Vom Projekt profitieren Gäste wie Bewohner des Grenzraums. Das mehrsprachige Angebot wird die Anzahl der Besucher –auch aus dem Nachbarland– erhöhen. Die Region wächst zusammen, ein wichtiger Schritt für die nachhaltige Tourismusentwicklung im Programmgebiet. Insbesondere die Neukonzeption der beiden Dauerausstellungen berücksichtigt darüber hinaus die Anforderungen von Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald plant im Rahmen vorliegenden Interreg Projekts „BYCZ10-325 Společně lépe - Gemeinsam besser“ für sein Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus (HEH) die Neukonzeption der Dauerausstellung. Gegenstand der beabsichtigten Ausschreibung ist die Vergabe der Konzeption und Realisierung einer neuen Dauerausstellung für das Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus (Nr. 1). Zu erbringen ist die Ausstellungsplanung nach HOAS2, auf deren Grundlage auch der Vertrag geschlossen werden wird. Weitere Informationen zum Projekt und zum Vergabeverfahren können der Leistungsbeschreibung und den weiteren Anlagen entnommen werden.

Interne Kennung: becd0dee-217d-4416-a9e2-3863e6111f56

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 92521100 Museumsausstellungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79932000 Innenarchitektendienste, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Grafenau

Postleitzahl: 94481

Land, Gliederung (NUTS): Freyung-Grafenau (DE225)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Die Zuschlagserteilung steht unter dem ausdrücklichen Vorbehalt, der Bewilligung der Zuwendung für die Interreg-Maßnahme „BYCZ10-325 – Společně lépe - Gemeinsam besser“. Wird die beantragte Zuwendung nicht gewährt, ist der Auftraggeber berechtigt, das Vergabeverfahren aufzuheben.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

Gefördertes soziales Ziel: Zugang für alle

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 6 Nachweis zu Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nach § 44 VgV 6.1 Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Zum

Nachweis der Befähigung und Eignung zur Berufsausübung sind dem Teilnahmeantrag

entsprechenden Unterlagen beizufügen. Die Nachweiserbringung kann z.B. durch die

Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister erfolgen. Keine Bepunktung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7 Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen

Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV 7.1 Nachweis Berufshaftpflichtversicherung

Mindestanforderung: Sach- und Personenschäden je Versicherungsfall: 3.000.000,00 €

Vermögensschäden je Versicherungsfall: 1.500.000,00 € Wurde noch keine

Haftpflichtversicherung abgeschlossen oder erfüllt die bestehende Versicherung nicht die

geforderten Deckungssummen, hat der Bieter eine Erklärung abzugeben sich zu verpflichten,

spätestens zum Zeitpunkt der Auftragserteilung eine Versicherung mit den geforderten

Deckungssummen abzuschließen bzw. eine bestehende zu erhöhen. Ferner hat sich der

Bieter bereitzuerklären, auf Anforderung des Auftraggebers vor Zuschlag unverzüglich einen

Nachweis des Versicherungsunternehmens beizubringen. Keine Bepunktung

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 0,00

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 7 Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen

Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV 7.2 Gesamtumsatz des Bewerbers Gesamtumsatz des

Bewerbers (netto in €) für die ausgeschriebene Planungsleistung für die Jahre 2023, 2024 und

2025. Bewertung 3-Jahresdurchschnitt: $\geq 300.000,00 \text{ € netto} = 2 \text{ Pkt.}$ $< 300.000,00 \text{ € netto}$ und $> 200.000,00 \text{ € netto} = 1 \text{ Pkt.}$ $< 100.000,00 \text{ € netto} = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 1,0

Maximalpunktzahl: 2

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 2,00

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV 8.1 Mitarbeiterstruktur Mitarbeiterstruktur der für die ausgeschriebene Planungsleistung relevanten Abteilungen. Anzugeben ist die Mitarbeiterstruktur der vergangenen drei Jahre (2023, 2024, 2025) gegliedert nach Führungskräfte, Inhaber/GF, Architekt/Ingenieure, techn. Mitarbeiter, sonstige Mitarbeiter. Es ist ein detailliertes Büro-Organigramm für die Jahre 2023, 2024, 2025 beizufügen. Der 3-Jahresdurchschnitt wird wie folgt bewertet: $\geq 8 = 3 \text{ Pkt.}$ < 8 und $\geq 5 = 2 \text{ Pkt.}$ < 5 und $\geq 3 = 1 \text{ Pkt.}$ $< 3 = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 6

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 6,00

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV 8.2 Berufsjahre Projektleitung Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit der Projektleitung. Beruflicher Lebenslauf, berufliche Nachweise und Angabe zu den Berufsjahren (Planungstätigkeit) sind dem Teilnahmeantrag beizulegen. Für die Bewertung sind die Berufsjahre mit einschlägiger Tätigkeit in der ausgeschriebenen Planungsleistung maßgeblich. Bewertung: $\geq 10 \text{ Jahre} = 2 \text{ Pkt.}$ $< 10 \text{ Jahre}$ und $\geq 5 \text{ Jahre} = 1 \text{ Pkt.}$ $< 5 \text{ Jahre} = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 4

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 4,00

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV 8.3 Berufsjahre stellv. Projektleitung Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit der stellv. Projektleitung. Beruflicher Lebenslauf, berufliche Nachweise und Angabe zu den Berufsjahren (Planungstätigkeit) sind dem Teilnahmeantrag beizulegen. Für die Bewertung sind die Berufsjahre mit einschlägiger Tätigkeit in der ausgeschriebenen Planungsleistung maßgeblich. Bewertung: $\geq 5 \text{ Jahre} = 1 \text{ Pkt.}$ $< 5 \text{ Jahre} = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 2

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 2,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8.4 Referenznachweise (Unternehmensreferenzen)
8.4.1 Referenznachweise Es sollen zwei Projekte als Referenzen eingereicht werden, deren Auswahl sich zur Beurteilung der fachlichen Eignung an der Vergleichbarkeit (Projektbeschreibung, Projektgröße, usw.) zur gestellten Bauaufgabe orientiert.

Mindestanforderungen: - Mindestens zwei geeignete Referenzprojekte - Referenzzeitraum:

Berücksichtigt werden nur Leistungen, die in den letzten sieben Jahren vor Abgabetermin des Teilnahmeantrag erbracht wurden. - Es handelt sich um ein geeignetes Referenzprojekt, wenn die erbrachten Leistungen vergleichbar mit den Leistungen der Leistungsphasen 2-7 HOAS sind. Bewertungskriterien: Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die o. g. Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Weitere Referenzen können dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Es werden jedoch max. zwei Referenzen bewertet. Bitte benennen Sie daher die geeignetsten Referenzen zuvörderst. Für jedes Referenzprojekt ist dem Teilnahmeantrag eine Kurzbeschreibung mit folgenden Angaben beizufügen: - Projektbezeichnung - Projektbeschreibung - Öffentlich zugängliches Gebäude - Angaben zum Auftraggeber mit Ansprechpartner - Beauftragte Leistungen nach HOAS (erbrachte Leistungen, Honorarzone/-satz) - Projekttermine Start- und Enddatum LPH 2-5 HOAS und LPH 6 HOAS - Projektkosten, Genauigkeit mind. Tsd. €, netto - Projekt mit oder ohne Fördermittel - die erstellte Ausstellungsfläche BGF in m² - ausführende Personen im Projekt Referenzen werden nur gewertet, wenn die LPH 6 (nach HOAS) im vorgegebenen Zeitraum 2019 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. Bewerbungen ohne wertbare Referenz werden nicht berücksichtigt. Bei Arbeitsgemeinschaften muss ein ARGE-Partner oder die ARGE in dieser Konstellation eine durchgehende Referenz nachweisen.

8.4.2 Referenzprojekt

8.4.2.1 Projektvolumen Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen (Baukosten)
Kostenberechnung in € netto: $\geq 1.100.000,00 \text{ €} = 2 \text{ Pkt.}$ $< 1.100.000,00 \text{ €}$ und $\geq 850.000,00 \text{ €} = 1 \text{ Pkt.}$ $< 850.000,00 \text{ €} = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 6

8.4.2.2 Umfang (Fläche/Kubatur) Referenzprojekt mit gleichem Umfang (Fläche / Kubatur); Bearbeitete Ausstellungsfläche BGF in m²: $\geq 750 \text{ m}^2 = 2 \text{ Pkt.}$ $< 750 \text{ m}^2$ und $\geq 600 \text{ m}^2 = 1 \text{ Pkt.}$ $< 600 \text{ m}^2 = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 6

8.4.2.3 Dauerausstellung Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstattungsgealtungsleistung für eine Dauerausstellung?
Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 3

8.4.2.4 Museumsausstellung Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Museumsausstellung?
Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 2

8.4.2.5 Ausstellung mit Schwerpunktthemen Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstellung mit den Schwerpunktthemen Natur, Wald, Naturschutz oder Nationalpark? Bewertung: Ja = 2 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 4,0 Maximalpunktzahl: 8

8.4.2.6 Barrierefreiheit Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstellung, die im besonderen Maße, d.h. insbesondere über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgehend barrierefrei geplant wurde? Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 3

8.4.2.7 Mehrsprachige Ausstellung Beim Referenzprojekt handelt es sich um eine Ausstellung, die mehrsprachig (mindestens zwei Sprachen) ausstattet und geplant wurde. Bewertung: dreisprachig = 3 Pkt. zweisprachig = 2 Pkt. einsprachig = 1 Pkt. Gewichtung 2,0 Maximalpunktzahl: 6

8.4.2.8 Inszenierungen, Rauminstallationen, Elemente Wurden im Referenzprojekt mediale Inszenierungen und immersive Rauminstallationen mit interaktiven, multimedialen Elementen entwickelt oder integriert? Bewertung: ja = 2 Pkt. nein = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0 Maximalpunktzahl: 2

8.4.2.9 Besucherführungs-/Besucherflussplanung Wurde im Referenzprojekt eine umfassende Besucherführungs-/Besucherflussplanung vorgenommen? Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0 Maximalpunktzahl: 1

8.4.2.10 Zielgruppe Wurden im Referenzprojekt besondere Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass auch Personen im Alter bis zu 16 Jahren angesprochen werden? Bewertung: Ja = 2 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 4

8.4.2.11 Auszeichnungen Das Referenzprojekt wurde mit Designpreisen, Museumspreisen oder Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet (bspw. red dot, iF Award, ADC Award, ADC*E Award, European Museum of the Year Award, ICOM, Meyvaert-Museumspreis, Silletto Preis, IDA Design Award, German brand award, German Design Award, Bayerischer Museumspreis oder Preise mit

vergleichbarem Renommee) Bewertung: Auszeichnung mit mehr als einem Preis = 2 Pkt.
Auszeichnung mit einem Preis = 1 Pkt. Keine Auszeichnung = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0
Maximalpunktzahl: 2
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Punkte, genau): 43,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 8.4 Referenznachweise (Unternehmensreferenzen)

8.4.1 Referenznachweise Es sollen zwei Projekte als Referenzen eingereicht werden, deren Auswahl sich zur Beurteilung der fachlichen Eignung an der Vergleichbarkeit (Projektbeschreibung, Projektgröße, usw.) zur gestellten Bauaufgabe orientiert.

Mindestanforderungen: - Mindestens zwei geeignete Referenzprojekte - Referenzzeitraum: Berücksichtigt werden nur Leistungen, die in den letzten sieben Jahren vor Abgabetermin des Teilnahmeantrag erbracht wurden. - Es handelt sich um ein geeignetes Referenzprojekt, wenn die erbrachten Leistungen vergleichbar mit den Leistungen der Leistungsphasen 2-7 HOAS sind. Bewertungskriterien: Gewertet werden die beiden Referenzen, welche die o. g.

Mindestanforderungen erfüllen und die höchste Punktzahl gemäß der nachfolgenden Kriterien erreichen. Weitere Referenzen können dem Teilnahmeantrag beigelegt werden. Es werden jedoch max. zwei Referenzen bewertet. Bitte benennen Sie daher die geeignetsten Referenzen zuvörderst. Für jedes Referenzprojekt ist dem Teilnahmeantrag eine

Kurzbeschreibung mit folgenden Angaben beizufügen: - Projektbezeichnung - Projektbeschreibung - Öffentlich zugängliches Gebäude - Angaben zum Auftraggeber mit Ansprechpartner - Beauftragte Leistungen nach HOAS (erbrachte Leistungen, Honorarzone/-satz) - Projekttermine Start- und Enddatum LPH 2-5 HOAS und LPH 6 HOAS - Projektkosten, Genauigkeit mind. Tsd. €, netto - Projekt mit oder ohne Fördermittel - die erstellte Ausstellungsfläche BGF in m² - ausführende Personen im Projekt Referenzen werden nur gewertet, wenn die LPH 6 (nach HOAS) im vorgegebenen Zeitraum 2019 bis zur Abgabefrist Teilnahmeantrag abgeschlossen wurde. Bewerbungen ohne wertbare Referenz werden nicht berücksichtigt. Bei Arbeitsgemeinschaften muss ein ARGE-Partner oder die ARGE in dieser Konstellation eine durchgehende Referenz nachweisen. 8.4.3 Referenzprojekt 2 8.4.3.1

Projektvolumen (Baukosten) Referenzprojekt mit vergleichbarem Projektvolumen (Baukosten), Kostenberechnung in € netto: $\geq 900.000,00 \text{ €} = 2 \text{ Pkt.}$ $< 900.000,00 \text{ €}$ und $\geq 650.000,00 \text{ €} = 1 \text{ Pkt.}$ $< 650.000,00 \text{ €} = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 6 8.4.3.2 Umfang (Fläche /Kubatur) Referenzprojekt mit gleichem Umfang (Fläche / Kubatur); Bearbeitete

Ausstellungsfläche BGF in m²: $\geq 600 \text{ m}^2 = 2 \text{ Pkt.}$ $< 600 \text{ m}^2$ und $\geq 450 \text{ m}^2 = 1 \text{ Pkt.}$ $< 450 \text{ m}^2 = 0 \text{ Pkt.}$ Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 6 8.4.2.3 Dauerausstellung Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstattungs-gestaltungsleistung für eine Dauerausstellung?

Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 3 8.4.2.4

Museumsausstellung Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Museumsausstellung? Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 2,0 Maximalpunktzahl: 2 8.4.2.5 Ausstellung mit Schwerpunktthemen Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstellung mit den Schwerpunktthemen Natur, Wald, Naturschutz oder Nationalpark? Bewertung: Ja = 2 Pkt.

Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 4,0 Maximalpunktzahl: 8 8.4.2.6 Barrierefreiheit Handelt es sich bei dem Referenzprojekt um eine Ausstellung, die im besonderen Maße, d.h. insbesondere über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgehend barrierefrei geplant wurde? Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 3,0 Maximalpunktzahl: 3 8.4.2.7 Mehrsprachige Ausstellung Beim Referenzprojekt handelt es sich um eine Ausstellung, die mehrsprachig (mindestens zwei Sprachen) ausstattet und geplant wurde. Bewertung: dreisprachig = 3 Pkt.

zweisprachig = 2 Pkt. einsprachig = 1 Pkt. Gewichtung 2,0 Maximalpunktzahl: 6 8.4.2.8

Inszenierungen, Rauminstallationen, Elemente Wurden im Referenzprojekt mediale Inszenierungen und immersive Rauminstallationen mit interaktiven, multimedialen Elementen entwickelt oder integriert? Bewertung: ja = 2 Pkt. nein = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0
 Maximalpunktzahl: 2

8.4.2.9 Besucherführungs-/Besucherflussplanung Wurde im Referenzprojekt eine umfassende Besucherführungs-/Besucherflussplanung vorgenommen? Bewertung: Ja = 1 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0
 Maximalpunktzahl: 1

8.4.2.10 Zielgruppe Wurden im Referenzprojekt besondere Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass auch Personen im Alter bis zu 16 Jahren angesprochen werden? Bewertung: Ja = 2 Pkt. Nein = 0 Pkt. Gewichtung: 2,0
 Maximalpunktzahl: 4

8.4.2.11 Auszeichnungen Das Referenzprojekt wurde mit Designpreisen, Museumspreisen oder Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichnet (bspw. red dot, iF Award, ADC Award, ADC*E Award, European Museum of the Year Award, ICOM, Meyvaert-Museumspreis, Silletto Preis, IDA Design Award, German brand award, German Design Award, Bayerischer Museumspreis oder Preise mit vergleichbarem Renommee) Bewertung: Auszeichnung mit mehr als einem Preis = 2 Pkt. Auszeichnung mit einem Preis = 1 Pkt. Keine Auszeichnung = 0 Pkt. Gewichtung: 1,0
 Maximalpunktzahl: 2

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
 Gewichtung (Punkte, genau): 43,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3
 Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5
 Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden
 Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Der niedrigste Angebotspreis erhält die volle Punktzahl von 35. Weitere Angebote werden linear interpoliert. Ist der Gesamtpreis eines Angebotes mindestens doppelt so hoch wie das Niedrigste, dann erhält dieses Angebot 0 Punkte. Die Punktzahl der anderen Angebote wird folglich mittels der nachfolgenden Formel bestimmt: $P = 35 \cdot (2 - PA/P_{min})$ PA = Gesamtangebotspreis des jeweiligen Angebots Pmin = Niedrigster Gesamtangebotspreis unter den zu wertenden Angeboten Das Honorarangebot wird gebildet aus dem Gesamtangebot und durchschnittlichem Stundensatz.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität und Plausibilität des Konzeptes zur Leistungserbringung und des Kurzkonzeptes zum „Audio-Visuellen-Intro“, Qualität/Qualifikation des Projektteams

Beschreibung: 1. Qualität und Plausibilität des Konzeptes zur Leistungserbringung Im Rahmen der Angebotserstellung ist ein aussagefähiges Konzept zur Leistungserbringung unter Angaben, wie die ausgeschriebene Dienstleistung erbracht werden soll, der gestalterischen und didaktischen Ansätze sowie der Maßnahmen zur Barrierefreiheit, Biodiversität und Nachhaltigkeit, einschließlich der Nennung der mit dem Projekt betrauten Personen und ihrer Qualifikation. Das Konzept zur Leistungserbringung (max. 10 Seiten) soll auch Aussagen

darüber enthalten, wie die kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber für die Konzeptionierung und Planung der neuen Dauerausstellung im Besucherzentrum Hans-Eisenmann-Haus gewährleistet wird. Das Konzept zur Leistungserbringung muss folgende Themen/Fragen berücksichtigen: - Darlegung möglicher Herausforderungen im Rahmen der Projektrealisierung sowie von Methodik und Herangehensweise - Zeitplanung, Meilensteine und Abstimmungsprozesse - Budgetplanung und Kostenmanagement - Nachhaltigkeitsaspekte, Biodiversität, ressourcenschonender Materialeinsatz - Inklusion, Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit Max. 25 Punkte

2. Kurzkonzzept zum „Audio-Visuellen Intro“
Zusätzlich ist ein Kurzkonzzept (max. 5 Seiten) als exemplarische Darstellung in Form einer Entwurfsskizze zum „Audio-Visuellen Intro“ zur neu zu konzipierenden Dauerausstellung im Hans-Eisenmann-Haus zu entwerfen. Siehe hierzu S. 5 ff. des beigelegten Leporellos (Anlage I „BYCZ10-325_Leporello_Ausstellung_HEH“). Die Graphiken zur Ausstellung im Leporello dienen lediglich der Visualisierung für den Förderantrag und sind nicht ausschlaggebend für die Neukonzeption. Die geforderte Skizze sollte folgende Lösungsvorschläge beinhalten: - Besucherführung hin zur Ausstellung bzw. zum „Klein Kino“ - Berücksichtigung der Struktur und Architektur des Hauses - Entwicklungsansatz zu Materialität, sowie zu Farben- und Formensprache der zu konzipierenden Ausstellung. Die Graphiken zur Ausstellung im Leporello dienen lediglich der Visualisierung für den Förderantrag und sind nicht ausschlaggebend für die Neukonzeption. Max. 10 Punkte

3. Qualität/Qualifikation des Projektteams
Bieter müssen die folgenden Qualitätsprofile abgeben: - Szenographie: Es sind Nachweise zu Ausbildung/Studium und zum beruflichen Werdegang des hauptverantwortlich Mitarbeitenden vorzulegen. Erfahrung in der Konzeption, Gestaltung und Umsetzung von den spezifischen Anforderungen einer Ausstellung sind anhand von geeigneten Referenzen nachzuweisen. - Projektmanagement: Es sind Nachweise zu Ausbildung/Studium und zum beruflichen Werdegang des hauptverantwortlich Mitarbeitenden vorzulegen. Erfahrungen in der Steuerung komplexer (naturkundlicher) Ausstellungsprojekte, in der Koordination verschiedener Gewerke und Beteiligter sowie im Termin-, Kosten- und Qualitätsmanagement sind anhand von geeigneten Referenzen nachzuweisen. - Grafik: Es sind Nachweise zu Ausbildung/Studium und zum beruflichen Werdegang des hauptverantwortlich Mitarbeitenden vorzulegen. Erfahrungen in der Entwicklung von Ausstellungsgrafiken, Informations- und Leitsystemen sowie Illustrationen sind anhand von Referenzen nachzuweisen. - Mediengestaltung und -technik: Erfahrungen in der gestalterischen Umsetzung von interaktiven Exponaten und Besucherattraktionen mit analogen und digitalen Medien sind anhand von geeigneten Referenzen nachzuweisen. Hinweise: Es handelt sich um ein geeignetes Referenzprojekt, wenn es sich um ein Projekt zur Konzeption und Realisierung einer Dauerausstellung handelt. Die Rolle Projektmanagement kann auch mit einer weiteren Rolle zusammenfallen. Insgesamt sind mithin mindestens 3 und höchstens 4 Qualifikationsprofile einzureichen. Max. 30 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 65

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 20/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6abe0bcb-ce29-4ad4-98a9-c20ec6424b57>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 15/04/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.bayern.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/6abe0bcb-ce29-4ad4-98a9-c20ec6424b57>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 30/03/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz 1, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung erfolgt 10 Kalendertage nach Absendung der beabsichtigten Zuschlagserteilung an die unterlegenen Bieter gem. § 134 Abs. 2 GWB. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB). Auf die prozessualen Vorschriften der §§ 160 ff. GWB wird außerdem hingewiesen. Die

Unwirksamkeit des öffentlichen Auftrags wegen eines Verstoßes gegen § 134 GWB kann gemäß § 135 Abs. 2 S. 1 GWB i.V.m. § 135 Abs. 1 Nr. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:

Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald

Registrierungsnummer: f6cd1482-2695-44e7-a18b-916992ed170c

Abteilung: Z

Postanschrift: Freyunger Str. 2

Stadt: Grafenau

Postleitzahl: 94481

Land, Gliederung (NUTS): Freyung-Grafenau (DE225)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Z

E-Mail: vergabe@npv-bw.bayern.de

Telefon: +49 855296000

Fax: +49 85529600100

Internetadresse: <https://www.auftraege.bayern.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.nationalpark-bayerischer-wald.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: d909629c-b7ea-4afa-acf6-a8b05556708c

Postanschrift: Maximilianstr. 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80539

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Internetadresse: https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/ueber_uns/zentralezustandigkeiten/vergabekammer-suedbayern/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: bd1ed4bf-7b2e-436f-af7d-be6fd10d0055 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/02/2026 08:08:06 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 140183-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 41/2026

Datum der Veröffentlichung: 27/02/2026